

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1889

298 (31.10.1889)

Handel und Verkehr.

Bremen, 29. Okt. Petroleum-Markt. Schlussbericht. Standard white loco 7.20. Still. — Amerikanisches Schweinefleisch, Wilcox, 36 1/2.

Robbr.-Debr. 17 1/2, per Januar-April 17 1/2. Fest. Amerikanisches Schweinefleisch, nicht verzollt, dispon. 88 1/2.

Schwach. — Roggen per Okt. 14.25, per November 14.40, per November-Februar 14.50, per Januar-April 14.75. Still. — Talg 57.50. Wetter: schön.

Reis-Hort, 28. Okt. (Schlussbericht.) Petroleum in New-York 7.35, dto. in Philadelphia 7.35, Mehl 2.85, Rother Winterweizen 0.84 1/2, Mais (New) 41 1/2, Buder fair refin. Musc. 5, nom. Kaffee, fair Rio 19, Schmalz per Nov. 6.54, Getreidefracht nach Liverpool 5 1/2, Baumwolle-Fuhr vom Tage 54 000 B., dto. Ausfuhr nach Großbritannien 27 000 B., Ausfuhr nach dem Continent 22 000 B., Baumwolle per Jan. 9.22, per Febr. 10. —

Frankfurter Kurse vom 29. Oktober 1889.

Table of financial data including exchange rates for various currencies (e.g., London, New York, Paris), interest rates, and prices for commodities like gold and silver.

Mittlere Marktpreise der Woche vom 20. Oktober bis 27. Oktober 1889. (Mitgeteilt vom Statistischen Bureau.)

Table of market prices for various goods such as wheat, rye, barley, and other grains, listing prices per 100 kilograms and per 1 kilogram.

3576. Gemeinde Gresgen, Amtsgerichtsbezirk Schopfheim. Oeffentliche Aufforderung zur Erneuerung der Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten.

Diejenigen Personen, zu deren Gunsten Einträge von Vorzugs- oder Unterpfandsrechten länger als 30 Jahre in den Grund- oder Unterpfandsbüchern der Gemeinde Gresgen, Amtsgerichtsbezirk Schopfheim, eingeschrieben sind, werden hiermit auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, die Vereinigung der Unterpfandsbücher betr. (Reg.-Bl. S. 213), und des Gesetzes vom 28. Januar 1874, die Mahnungen bei diesen Vereinigungen betr. (Ges.- und Verordn.-Bl. S. 43) aufgefordert, die Erneuerung derselben bei dem unterfertigten Gewähr- und Pfandgericht unter Beobachtung der in § 20 der Vollzugsverordnung vom 31. Januar 1874 (Ges.- und Verordn.-Bl. S. 44) vorgeschriebenen Formen nachzuweisen, falls sie noch Ansprüche auf das Fortbestehen dieser Einträge zu haben glauben, und zwar bei Vermeidung des Rechtsnachtheils, daß die innerhalb sechs Monaten nach dieser Mahnung nicht erneuerten Einträge werden gelöscht werden.

Das Gewähr- und Pfandgericht. Der Vereinigungskommissar: Eichin, Ratschreiber. Bürgerliche Rechtspflege. Oeffentliche Zustellungen. 3.610.1. Nr. 8818. Freiburg. Der Handelsmann Gustav Bloch zu Mühlheim, vertreten durch Rechtsanwalt Karl Mayer in Freiburg, klagt gegen den Landwirt Wilhelm Rind von Schopfheim, zur Zeit unbekanntem Aufenthaltsort, aus Kaufvertrag vom 15. Mai 1888, mit dem Antrage auf Verurteilung zur Zahlung von 335 M. nebst Zins und auf die Besetzung der Klage bekannt gemacht.

Verbeistandete ohne Bewirkung eines Verfalls für die Zukunft weder Vergleich schließen, Anlehen aufnehmen, angreifliche Kapitalien erheben, dafür Empfangsscheine geben und Güter veräußern oder verpfänden, noch hierüber rechten soll.

Rastatt, den 26. Oktober 1889. Großh. bad. Amtsgericht. Engelbert. Erbeinsetzungen. 3.632.1. Nr. 46,278. Heidelberg. Die Witwe des Schreibers Karl Holl, Juliana, geb. Hornung von Neuenheim, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres verstorbenen Ehemannes gebeten.

Steigerungs-Aukundigung. Infolge richterlicher Verfügung wird der Josef Köbi Witwe, Hedwig, geb. Köhler in Bühl Montag den 4. November d. J., Nachmittags 4 Uhr, im Rathhause in Bühl, Lagerbuch Nr. 161, 4 Ar 68 Meter Hofraute und 3 Ar 35 Meter Hausgarten mit einem auf der Hofraute stehenden zweistöckigen Wohnhaus an der Hauptstraße dahier, neben Großh. Domänenrath und Adolf Darmbader, 13 500 M., einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätungspreis nicht erreicht wird.

Steigerungs-Aukundigung. Infolge richterlicher Verfügung wird der Josef Köbi Witwe, Hedwig, geb. Köhler in Bühl Montag den 4. November d. J., Nachmittags 4 Uhr, im Rathhause in Bühl, Lagerbuch Nr. 161, 4 Ar 68 Meter Hofraute und 3 Ar 35 Meter Hausgarten mit einem auf der Hofraute stehenden zweistöckigen Wohnhaus an der Hauptstraße dahier, neben Großh. Domänenrath und Adolf Darmbader, 13 500 M., einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätungspreis nicht erreicht wird.

diese Ankündigung als zugestellt gilt und nur gemäß § 187, Abs. 2 R.G.B.D., an der Gerichtstafel dahier angehängt werden.

Bühl, den 21. Oktober 1889. Der Großh. Vollstreckungsbeamte: Wolf, Notar.

Steigerungs-Aukundigung.

Infolge richterlicher Verfügung werden dem Hofenwirt Josef Bühler von Schopfheim die nachbeschriebenen, auf Gemarkung Schopfheim gelegenen Liegenschaften am

- 1. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Mezz., gewölbtem Keller, Schlachthaus und Stallung unter einem Dach, nebst anhängendem Wagenstall mit Hausplatz und Hofraute nebst Grund und Boden, worauf dasselbe steht, mit Hausbrunnen, im Dorf Schopfheim, Haus Nr. 76, taxirt zu 6 000 M.

Ein Hofstall neben dem Wohnhaus, taxirt zu 150 M.

Etwa 2 Ar 25 qm Gartenland vorderhalb am Wohnhaus, taxirt zu 400 M.

Etwa 4 Ar 50 qm Wiesfeld oberhalb und neben dem Wohnhaus, taxirt zu 266 M.

Etwa 1 Hektar 8 qm Wiesfeld im hinteren Hirsbach, neben Benedikt Lehmann, sich selbst und Johann Nepomuk Bühler, oben Michael Müller, unten der Hirsbach, taxirt zu 1 500 M.

Etwa 1 Hektar 44 Ar Wald daselbst, neben sich selbst und Johann Nepomuk Bühler, taxirt zu 1 400 M.

Etwa 1 Hektar 8 Ar Wald im vorderen Hirsbach, grenzt vorn an Wilhelm Waidele Ehefrau, oben Johann Nepomuk Bühler, hinten und unten an sich selbst, taxirt zu 1 050 M.

Etwa 72 Ar Wiesen daselbst, grenzt vorn an Wilhelm Waidele Ehefrau und oben und hinten an sich selbst, unten an den Hirsbach, taxirt zu 1 000 M.

Etwa 4 Hektar 32 Ar junger Wald daselbst, neben sich selbst, vorn Dachsenwirt Wilhelm Schmid, hinten Engelbert Künzle, unten der Endweg und unten sich selbst, taxirt zu 3 600 M.

Zusammen 16 166 M. Der Verkaufspreis ist mit 5% vom Kauftag an verjählich und baar zahlbar. Der Vollstreckungsbeamte: Großherzog. Notar Mey.